

CDU-Fraktion	22.01.2026
An: Bürgermeister Dirk Leistner	ggf. Nummer <b>13 01 26</b>
<input type="checkbox"/> <b>Antrag gemäß</b> § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)	nachrichtlich
<input type="checkbox"/> <b>Vorschlag zur Tagesordnung</b> (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)	<input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input checked="" type="checkbox"/> Ausschussvorsitzende <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> AfD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Die Linke <input checked="" type="checkbox"/> büPa <input checked="" type="checkbox"/> Gruppe FDP <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder
<b>zur Beratung im:</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Anfrage zur Tagesordnung</b> (§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung)	
<b>im:</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Anfrage an den Bürgermeister</b> (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	

Betreff:

**Anhaltende Vollsperrungen der Bochumer Straße und der Sprockhöveler Straße im Zusammenhang mit DB-Baumaßnahmen**

**Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Leistner,

seit mehreren Monaten kommt es im Stadtgebiet Witten zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen durch die Vollsperrungen der Bochumer Straße sowie der Sprockhöveler Straße infolge von Baumaßnahmen der Deutschen Bahn. Betroffen sind insbesondere die Bereiche der Bochumer Straße zwischen der Einmündung Trantenrother Weg und den Hausnummern 6 bis 10 sowie die Sprockhöveler Straße zwischen Im Mühlenwinkel und dem Autohaus Bernhard Ernst.

Nach aktuellem Stand sollen beide Straßen nun bis voraussichtlich zum 1. März 2026 voll gesperrt bleiben. Diese erneute Verlängerung stellt für Anwohnerinnen und Anwohner, den örtlichen Verkehr sowie den Wirtschaftsstandort Witten eine erhebliche und kaum noch zumutbare Belastung dar. Besonders kritisch ist, dass die Verzögerungen wiederholt erfolgen, ohne dass für Öffentlichkeit und Stadtverwaltung nachvollziehbare Gründe oder ein verlässlicher, transparent kommunizierter Zeitplan vorliegen.

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche konkreten Gründe haben zu den erneuten Verzögerungen bei der Fertigstellung der Behelfsbrücken geführt?
2. Inwieweit liegen diese Ursachen im Verantwortungsbereich der Deutschen Bahn, der beauftragten Baufirma oder anderer beteiligter Stellen?
3. Wann und in welcher Form wurde die Stadt Witten über die erneute Verlängerung der Vollsperrungen informiert?
4. Warum wurden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger bislang nicht frühzeitiger und transparenter über die Verzögerungen und deren Ursachen aufgeklärt?

5. Welche rechtlichen oder vertraglichen Möglichkeiten hat die Stadt Witten, gegenüber der Deutschen Bahn auf eine Beschleunigung der Bauarbeiten hinzuwirken?
6. Wurden seitens der Stadt zusätzliche Gespräche oder Abstimmungstermine mit der Deutschen Bahn geführt oder geplant?
7. Welche Maßnahmen wurden oder werden von der Deutschen Bahn ergriffen, um den Bauablauf zu überprüfen und zu beschleunigen (z. B. Einsatz zusätzlicher Kapazitäten, Anpassung der Bauorganisation)?
8. Gibt es einen belastbaren und verbindlichen Zeitplan für die Fertigstellung der Behelfsbrücken?
9. Welche Lehren zieht die Verwaltung aus dem bisherigen Verlauf der Maßnahme?
10. Wie kann künftig sichergestellt werden, dass bei Baumaßnahmen externer Bauherren im Stadtgebiet frühzeitigere, verlässlichere Zeitpläne und eine bessere Kommunikation gegenüber Stadt und Öffentlichkeit erfolgen?

Die CDU-Fraktion hält eine zügige Aufklärung der Hintergründe sowie klare Aussagen zur weiteren Vorgehensweise für zwingend erforderlich, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger wiederherzustellen und ähnliche Situationen künftig zu vermeiden.

#### CDU-Fraktion Witten

gez. Volker Pompetzki Fraktionsvorsitzender	gez. Jaroslaw von Blonski Ratsmitglied	gez. Christian Held Ratsmitglied	gez. Maximilian Arldt Ratsmitglied
---	--	--	--